

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphische Anzeiger
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 21.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbä.

Nr. 121.

Dienstag, 29. Mai 1917, abends.

70. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter des Kaisers Postanstalten vierteljährlich 2,35 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 20 Pf.; Zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. feste Taxe. Gemäßigter Rabatt erlischt, wenn der Vertrag verfallt, durch Abgabe eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Anzeigensätze, „Gründer an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung; der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Ronger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Pöhlert, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Der Verkauf von Fleisch findet in dieser Woche auch
Donnerstag, den 31. Mai 1917

statt.
Großenhain, am 27. Mai 1917.
Königliche Amtshauptmannschaft.

Bestellung auf Marke I der Lebensmittelkarte.

Auf Marke I der grünen Lebensmittelkarte I können in der Zeit vom 30. Mai bis 2. Juni bei einem frei zu wählenden Kleinhändler **Teigwaren** bestellt werden. Die auf den Kopf entfallende Marke sowie der Tag der Abholung wird noch bekannt gegeben. Die **Bestellungsfrist** ist seitens der Kleinhändler bei den Gemeindegemeinschaften an die in § 5 Absatz 2 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 19. dieses Monats bezeichneten, für sie zuständigen Stellen bis zum 5. Juni, seitens der letzteren an den Kaufmann Herrn Kommissionsrat Ernst Bille in Riesa bis zum 7. Juni dieses Jahres einzuliefern.

Die vorstehenden Fristen sind streng einzuhalten. Seitens der bezugsberechtigten Personen verspätet eingehende Bestellungen, sowie seitens der Kleinhändler bei der Unterverteilung später einkaufende Abschnitte können nicht berücksichtigt werden.
Großenhain, am 26. Mai 1917.
1436 o. F. A. Der Kommunalverband.

Viehählung.

Am 1. Juni dieses Jahres findet eine kleine Viehhählung statt. Sie erstreckt sich auf Pferde, Rinder, Schafe und Schweine.

Die Hählung erfolgt durch Umfahre bei den einzelnen Viehhältern und wird durch die hiesige Viehhälterei vorgenommen werden. Den Hältern sind die erforderlichen Angaben vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Wer vorläufig unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein zweifelhaft ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Der Rat der Stadt Riesa, den 26. Mai 1917. G. M.

Griechkartenausgabe.

Die Ausgabe der Griechkarten auf die nächsten 4 Wochen erfolgt am
Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags von 4—6 Uhr
in der Volkshauskassa.

Die Ausweiskarten sind bei Entnahme der neuen Karten unbedingt mitzubringen.
Der Rat der Stadt Riesa, den 29. Mai 1917.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 10 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertilgung und Sächliches.

Riesa, den 29. Mai 1917.

— **Auszeichnung.** Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden der Wionier Herrmann Berger, Sohn der Witwe Berger, hier, und der Soldat Alfred Sonntag, Sohn des Marmorhauers Herrn Sonntag, hier, ausgezeichnet.

— Die Pfingstfesttage waren im großen und ganzen durch sehr schönes Wetter ausgezeichnet. Die Klüfte des Pfingstmorgens und der kurze, aber kräftige Regen am Nachmittag des ersten Festtages, ebenso der starke Wind am zweiten Festtage haben der Pfingstfeier wohl kaum Eintrag getan. Unser Park und die bekannten Ausflugsorte hatten zahlreichen Besuch aufzuweisen. Auf dem hiesigen Bahnhofs hielt sich der Verkehr in ganz normalen Grenzen, die Verwarnungen der Staatsbahnverwaltung waren also nicht unbeachtet geblieben. Der Strom der Ausflügler machte sich den Dampfmaschinenverleiher zuzugehen, der hier an den Festtagen im Zeichen eines so starken Aufpruches stand, wie er seit vielen Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist. Insbesondere waren die nachmittags 1/2 Uhr verkehrenden Kontertschiffe vollständig besetzt.

— **Von der Straßenbahn.** Nach einer Anzeige in vorliegender Nummer d. Bl. erhöht vom 1. Juni d. J. an die hiesige Straßenbahn den Fahrpreis für Erwachsene auf 15 Pf. und für Kinder auf 10 Pf. Die Straßenbahnwagen werden nur noch an den durch Schilder bezeichneten Stellen: Moltkestr., Kaiser Wilhelm-Platz, Carolafahr, Wettiner Hof und am Durchgang halten. Durch angestellte Schaffnerinnen werden Fahrweise an die Fahrgäste verabreicht.

— **Arbeitsmädchen für die Landwirtschaft.** Viele Landmädchen, die von frühesten Kindheit an mit allen vorkommenden Landarbeiten vertraut sind, verlassen ihre Heimat, um Arbeit in der Stadt zu suchen. Oft lockt sie das Stadtleben oder wohl auch die anscheinend höhere Bewertung der Arbeit. In letziger Zeit fehlen diese landwirtschaftlich vorgebildeten Kräfte unserer Landwirtschaft mehr denn je, und es ist dringend erwünscht, daß sie auf das Land zurückkehren. Kräftige Mädchen, welche über die nötigen Kenntnisse verfügen, mit Lust und Liebe Landarbeit verrichten, werden aufgesucht, sich im Arbeits- und Stellennachweis des Landeskulturrats, Dresden-K., Sidonienstraße 14, persönlich anzumelden.

— **Spargelpreise.** In Bezug auf die Spargelpreise schreibt die „Sächsische Staatszeitung“: Durch die Ministerialverordnung vom 24. Mai 1917 sind bekanntlich die bisher festgesetzten Höchst- und Richtpreise für Spargel aufgehoben worden. Die Erwartung, daß die Erzeuger wie Händler ihre Preise für diese Ware in den gewohnten Bahnen halten würden, hat sich nicht erfüllt, die Preise sind sofort erheblich gestiegen. Es ist das eine bedauerliche Erscheinung und lehrt, daß es doch notwendig ist, den Erzeugern Preise vorzuschreiben, auf Grund deren dann auch die Handelspreise festgesetzt werden können. Durch die Aufhebung der Höchst- und Höchstpreise ist aber keineswegs den hohen Preisforderungen Berechtigung eingeräumt worden, vielmehr können recht wohl Erzeuger wie Händler wegen übermäßiger Preisforderung strafrechtlich verfolgt und gegebenenfalls mit hohen Strafen belegt werden.

— **W. Eine Belohnung bis zu 1000 Mark** wird demjenigen vom stellvertretenden Generalstab der Armee in Berlin bewilligt, dessen Angaben dazu führen, daß jemand als Täter oder Teilnehmer an einer Explosion oder Brandstiftung in Kriegsverhältnissen zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen werden kann.

— **W. Ein Sende für den Heimatdank.** Das Kloster Marienberg hat, wie wir erfahren, dem Herrn Minister des Innern eine beträchtliche Anzahl wertvoller Münzen, insbesondere Dukaten, und außerdem goldene Ringe zur Verwertung im Interesse der Stiftung Heimatdank übergeben. Die Münzen sind, soweit sie Liebhaberwert befehlen, gut veräußert, im übrigen aber wie die Ringe eingeschmolzen worden. Der Erlös an 1767,43 M. ist der Stiftung Heimatdank zugeführt worden. Die Opferwilligkeit des Klosters ist umso dankbarer anzuerkennen, als es sich um langjährigen Besitz handelte, mit dem zum Teil geschichtliche Erinnerungen verknüpft waren.

— **W. Landeskulturrat.** In der Sitzung des Ständigen Ausschusses des Landeskulturrates vom 16. dieses Monats wurde u. a. folgendes beschlossen: Das Königl. Kultusministerium hatte angefragt, ob infolge der durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse eine Verschiebung der Ferien an den höheren Schulen wünschenswert erscheine. Es soll zurückschritten werden, daß es genügend sei, wenn die Schulleitungen ermächtigt würden, auf Antrag der Eltern für bestimmte Schüler die Ferien zu verlängern. — Dem Königl. Kultusministerium des Innern soll auf seine Anfrage berichtet werden, daß eine Zurückbehaltung von Roggen und Weizen aus der Ernte 1916 zur Auslastung im Herbst 1917 für die Bezirke mit einer Höhenlage von über 400 Metern für wünschenswert, für diejenigen mit einer Höhenlage von über 500 Metern für notwendig erachtet wird. — Es werden häufig Klagen geäußert, daß durch Einführung der Sommerzeit den Landwirten die Gelegenheiten genommen sind, ihre Einkäufe in der Stadt zu bewerkstelligen, weil die Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu einem Zeitpunkt erfolgt, an dem die Böden bereits geschlossen sind. Es wird infolgedessen beschlossen, das Königl. Kultusministerium des In-

tern zu bitten, diesen berechtigten Wünschen durch Verlegung der Sommerzeit an einem Wochentage, am besten Sonnabends, auf 9 Uhr abends Rechnung zu tragen.

— **W. Die Beratungsstelle für bäuerlichen Besitzwechsel** bei dem Landeskulturrate kann veräußerten Grundbesitz in verschiedener Größe nachweisen; andererseits befaßt sie, um den Nachfragen von zahlungsfähigen Käufern genügen zu können, der Ausgabe von Verkaufsbüchern in der Besondere, Großenhainer, Pommerischer und Wettiner Gegend. Landwirten, Kriegsteilnehmern und Kriegserwitwen wird empfohlen, sich im Besondere der Beratungsstelle zu bedienen. Alle Auskünfte und Vermittlungen sind kostenfrei.

— **Keine Veränderung der Ferien.** Sicherem Vernehmen nach hat das Kultusministerium nach Gehör des Landeskulturrates beschlossen, eine Veränderung der durch die Verordnung vom 20. Dezember 1908 festgesetzten Ferien im laufenden Jahr nicht eintreten zu lassen. Die Schulleitungen werden aber ermächtigt, alle Schüler und Schülerinnen, die sich mit Zustimmung ihrer Eltern an den Erntearbeiten beteiligen wollen, auf ausdrücklichen Antrag der Landwirte vor oder nach den Ferien, soweit nötig, vom Unterrichte zu beurlauben und angewiesen, durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch die Abwesenheit von der Schule in dem Wissen der Schüler entstandenen Lücken nach deren Rückkehr möglichst bald ausgefüllt werden.

— **Hohe Auszeichnung für einen sächsischen General.** Der Kaiser hat dem Kommandierenden General des 12. Armeekorps, Ober von der Planik, den Orden Pour le mérite verliehen.

— **Landwirte.** Die Pferde des Feldheeres brauchen noch Hafer. Sie müssen leistungsfähig erhalten bleiben, um unseren todesmutigen Söhnen und Brüdern Munition und Verpflegung nachzuführen. Verlagt hier die Kraft, dann nützen Mut und Tapferkeit der Unseren nichts, und alle Opfer sind umsonst gewesen. Darum gebt von dem, was ihr noch besitzt an Hafer, Knechtgetreide und sonstigen Futtermitteln und liefert es der Landesverwaltung. Ihr helft uns dann durch eure oft bewiesene Opferwilligkeit den Sieg zu erringen, und das Vaterland wird es euch danken.

— **Zur Frage der Reform der Ersten Ständekammer** nahm der Sächsische Gewerbetammertag die folgende, der Ständeverammlung für das Königreich Sachsen bzw. dem Ministerium des Innern unterbreitete Entschließung an: „Angesichts der in letzter Zeit von verschiedenen Seiten zum Ausdruck gebrachten Wünsche nach einer Veränderung in der Zusammensetzung der Ersten Ständekammer und namentlich mit Rücksicht auf die im

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen und Nachschauungen im hiesigen Impfbezirk (Gröbä, Forberge und Ortsteil Oberreuthen) werden an nachgenannten Tagen in der Turnhalle der Zentralschule in Gröbä vorgenommen und zwar:

Die Erstimpfung
am 4. und 5. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr,
die Wiederimpfungen
am 6. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr.

Die Nachschauungen
finden für die Erstimpfungen am 11. und 12. Juni nachmittags 3 Uhr und für die Wiederimpfungen am 11. Juni 1917, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle der Zentralschule statt. Unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14, Abs. 2, des Impfgesetzes angeordneten Strafen werden die Eltern, Vorgesetzten und Vormünder der impfpflichtigen Kinder aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Nachschauungsterminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Aus einem Hause, in dem Fälle von ansteckenden Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Krupp, Keuchhusten und dergleichen vorgekommen sind, dürfen Kinder zu den öffentlichen Terminen nicht gebracht werden.

Die Impfungen sind mit rein gewaschenem Körper und in reiner Kleidung zu bringen, andernfalls werden sie zurückgewiesen.
Die Impfungen erfolgen unentgeltlich.
Gröbä, Elbe, am 26. Mai 1917.
Der Gemeindevorstand.

Ausgabe der Warenbezugsarten in Gröbä.

Mittwoch, den 30. Mai 1917, nachmittags 7—8 Uhr werden in den bekannten Markenausgabestellen die neuen grünen Warenbezugsarten I ausgegeben. Außerhalb der vorgenannten Zeit findet eine Ausgabe der Marken nicht statt.
Gröbä, am 29. Mai 1917.
Der Gemeindevorstand.

Kirchenverpachtung.

Sonnabend, den 2. Juni d. J., nachm. 6 Uhr sollen in Hennigs Gasthof hierseits die an den hiesigen Straßen antehenden Kirchen meistbietend und bedingungsweise verpachtet werden.
Voppitz, am 28. Mai 1917.
Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Radewitz nach Berich wegen Aufbringen von Massenschutt vom 29. Mai bis 5. Juni dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Marktfließ und Streumen verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 306^b des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.
Radewitz, am 26. Mai 1917.
Der Gemeindevorstand.

Freibaut Riesa.

Morgen Mittwoch, den 30. Mai 1917, von vormittags 7—8 Uhr gelangt auf der Freibaut im städtischen Schlachthof ein **Polen Rindfleisch** zum Breiße von 1,50 Mark für das Pfund gegen Fleischmarken an die Inhaber der Marken 601—650 zum Verkauf.
Riesa, am 29. Mai 1917.
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Rennen zu Dresden

Donnerstag, den 2. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr.
Sabian der Gendarmen zum Rennen.
Eintritt:
 ab Dresd. Hauptbhf. 1^{er} 2^{er} 3^{er} nachm.
 Totalfahrkarten für die Rennen zu Dresden sowie für alle größeren Rennplätze Deutschlands werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat Dresden, Brauer Straße 6, 1., wochentags von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr ab bis 2 Stunden vor Beginn der Rennen angenommen. Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Auf dem Wege von Bautz bis Riesa ist gekern ein Handbrett mit Weidbüscheln und Inhalt verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieses im Bahnhofsgebäude neb. Osthof Bautz gegen Belohnung abzugeben.

Verloren
 wurde am Pfingst-Sonntag von Bahnhofs zur Planer-Palace oder von da bis zum Säch. Hof

1 goldene Damenuhr mit Kette.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben gegen gute Belohnung in der Schreibstube des 1. Retr. Dep. C. 1. Pion. Batl. 22.

Einzelner Herr sucht zu sofort beizubares **unmöbliertes Zimmer.**
 Off. N. 60 a. d. Riel. Tab. Lerb.

Möbl. Zimmer
 i. d. Nähe d. Rathbildstr. u. 1. 7. gef. Off. m. Preisangabe u. L. C. 61 an das Tagebl. Riesa.

Schönes möbl. Zimmer
 Nähe der II. 68
ge sucht.
 Angebote unter N. C. 63 an das Tageblatt Riesa.

2 Zimmer, Kammer, Küche
 u. Zubehör nebst Garten wird von jung. Ehepaar u. 1 Kind per 1. Oktober auf dem Lande in nächster Umgehung von Riesa zu mieten gesucht. Offerten erbeten unt. N. C. 62 an das Tagebl. Riesa.

Schöne Schlafstelle frei
 Wilhelmstraße 6. 1.

Einige Arbeiterinnen
 sofort gesucht. Riesaer Dampfwaaschanstalt.

Auf 1. Juni suche ein fleißiges, eheliches, gesundes, älteres Mädchen als **Aufwartung**
 für den ganzen Tag. Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

Ein sauberes Mädchen
 wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.
 Frau Martha Schneider, Wettinerstr. 27.

Landwirtschaftlicher Verein Riesa.

Freitag, den 1. Juni, soll eine Besichtigung der Mägen und der industriellen Anlagen (Kraftschlepperei) und Trockenanlage — beides im Betrieb) des Rittergutes Grousdorf b. Tharandt stattfinden.
 Alle Landwirte — auch Nichtmitglieder — sind dazu herzlich eingeladen. Es wäre sehr erfreulich, wenn eine rege Beteiligung stattfände. Abfahrt 8.03 ab Riesa und 10.29 ab Dresden-Hbf. nach Potschappel-Steinfeldort.
 Der Vorstand. Deube-Cottewitz.

Sanitätsrat Dr. Nicolai
 hat seine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Bitte meine werthe Kundschaft nach Erscheinen der amtlichen Bekanntmachung die **Bestellmarken für Lebensmittel**
 recht bald zu bringen, damit ich mir die betreffenden Waren in genügender Menge verschaffen kann.

Ernst Schäfer Nachflg.
 171. Reg. Zsch. Landeslotterie, Ziehung 1. Klasse am 13. und 14. Juni 1917, empfiehlt

Lose
Eduard Seibertich.

Möglichst militärfreien Maschinenmeister
 für Schnell- und Tiegelbrud. pressen, vertraut mit Anlageapparat Universal, gesucht.
 Angebote mit Angabe des Militärverhältnisses erbeten.
Ranger & Winterlich,
 Riesa, Goethestr. 59.

Kinder zum Hübenverziehen
 sucht **Hilfsgut Sabnisshauten.**
 Arbeitsbeginn 7 Uhr; Messer mitbringen.

tüchtiges Hausmädchen
 welches kochen kann u. schon in größeren Haushaltungen gebient hat.
 Frau Dr. Naumann, Riesa, Georgpl. 7.

Nach längerem Leiden entschlief sanft am 2. Pfingstfeiertag mein unvergesslicher, innigstgeliebter, herzenguter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Lokomotivführer

Anton Felber.

Dies zeigt nur hierdurch zugleich im Namen aller Hinterlassenen schmerzzerfüllt an

Frau **Elsa Felber** geb. Heinrich.

Riesa, Klötzerstr. 5, 29. Mai 1917.
 Tag und Stunde der Beerdigung in Riesa wird noch bekannt gegeben.

Lehrfräulein
 sucht **Raufhaus Germer,**
 Wettinerstr. 33.

Einige Lehrfräulein
 und Ausbilden sucht **C. Wittel, Schützenstr. 11, 1.**

Verkäuflerin
 sofort gesucht. Mit Zeugnissen vorzulegen.
 Kaiserstr. 1, 68, Rantzen.

Statt besonderer Anzeige.
 Am 21. Mai, im Begriff auf Pfingsturlaub in die Heimat zu fahren, opferte infolge eines Eisenbahnunglücks mein geliebter, lebensfroher Mann, der treueste, beste Vater seines Kindes, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Kaufmann Karl Ostmann

aus Braunschweig

gerade an unserm 10-jährigen Hochzeitstage sein blühendes Leben dem Vaterlande.
 In namenlosem Schmerze zeigt dies nur hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen an

Frau Elsa Ostmann geb. Blanke.
 Riesa, Braunschweig und Schöppenstedt.

Die Beisetzung unseres teuren Entschlafenen findet nach erfolgter Ueberführung in Riesa statt und wird Tag und Stunde noch bekannt gegeben.

Wie legt an allen Orten wo Straßenbahnen betreiben, die Fahrpreise erhöht worden sind oder noch werden, so steht sich auch die Riesaer Straßenbahn-Gesellschaft veranlagt, durch den Eintritt der Verkehrshöhe wie auch der Verteuerung der Futtermittel für die Pferde, sowie allen übrigen Ausgaben, den

Fahrpreis auf 15 Pfennige für Erwachsene und 10 Pfennige für Kinder

festzusetzen. Da aber der Einwurf des Fahrpreises in die Bahntarife Schwierigkeiten bieten würde, eine sichere Kontrolle auch nicht durchführbar erscheint, hat man sich entschlossen, 2 Schaffnerinnen anzustellen, die jedem Fahrgast beim Besteigen des Wagens einen Fahrchein gegen Bezahlung des Fahrpreises auszuhandeln. Eine weitere Notwendigkeit besteht darin, daß die Wagen nicht wie bisher an jedem beliebigen Platze halten, sondern nur noch an den durch Schilder bezeichneten Haltestellen. Diese befinden sich: an der Poststraße, am Kaiser-Wilhelm-Platz, Carolafstraße, Wettiner Hof und am Durchgang. Diese Neuerungen treten am 1. Juni d. J. in Kraft. Es wird gebeten, dieselben als eine Notwendigkeit der Verhältnisse betrachten zu wollen.

Riesaer Straßenbahn-Gesellschaft.
 Bergmann.

Vereinsnachrichten
 M. G. B. „Jägerhaus“. Mittwoch, d. 30. a. c. abends 8 Uhr Hauptversammlung im „Hotel Kronprinz“. Die verehrten Mitglieder (aktiv u. passiv) werden hierdurch um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Ihre **Vermählung**
 beehren sich bekannt zu geben
 Lehrer
Hermann Fischer und Frau
 Elsa geb. Schuba.
 Trobsen (Mulde) den 29. Mai 1917. Pauschwitz.

Sanft und unerwartet verschied am 1. Pfingstfeiertage im 86. Lebensjahre unsere liebe, treu-sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Handelsfrau

Amalie verm. Brandt geb. Baurich.

In tiefem Schmerz
 Carl Barmhagen und Frau geb. Brandt,
 Alfred Barmhagen, k. St. Feld.-Art.-Reg. 32,
 Carl Säfener und Frau geb. Brandt,
 Clara Säfener.
 Riesa, am 27. Mai 1917.
 Beerdigung findet Mittwoch, am 30. Mai, nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause, Schulstraße 15, aus statt.

Am 1. Pfingstfeiertag mittags 1 Uhr ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder, der Kasernenwärter

Emil Kühn

nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen.
 Im tiefsten Schmerz
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Fr. u. M. W. Zeitbain, den 27. Mai 1917.
 Die Beerdigung erfolgt morgen Mittwoch, den 30. Mai, nachm. 3 Uhr auf dem Friedhof Zeitbain.

Nach längerem Leiden entschlief am 27. Mai 1917 der Lazarettbauarbeiter (Kasernenwärter des Friedensstandes)

Ernst Emil Kühn.

Der Verstorbene war dem Lazarett durch seine rege Arbeitsfreudigkeit und große Gewissenhaftigkeit ein geschätzter Beamter. Ein ehrenvolles Andenken wird ihm bewahrt bleiben.
 Die Beerdigung findet am 30. 5. 17, 3 Uhr nachm. auf dem Friedhofe in Zeitbain statt.
 Fr. W. Zeitbain, den 29. Mai 1917.

Reserve-Lazarett Zeitbain A.
 Dr. Lindner.

Rieser Straßenbahn-Gesellschaft.
 Die suchen zum sofortigen Eintritt 2 unbescholtene **Schaffnerinnen.**
 Zu melden bei Kellermeister Bergmann.

2 Gartenfrauen
 für sofort gesucht. W. Bismarckstr. 23.

Wirtschaftsgehilfe.
 ordentlich und fleißig. sucht Arbeit zum 1. Juli. Best. Angebote unter N. 65 an Oasenftein & Voalzer, Dresden erbeten.

Böttcher
 gesucht zum Antreiben von Oelkesseln in meinem Keller in Gröba.

Ernst O. Ströbe,
 Riesa, Bismarckstraße 42.

Einem Karren
Burschen

zum Milchfahren sucht bei freier Station und Lohn **Hilfsgut**

Hirschein a. d. Elbe.
 Für mein Getreide, Futter, Düngemittel u. Kohlen-geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt oder per 1. Juli einen tüchtigen

Bodenmeister.
 Richard Jorisch, Freiberg, Sa., a. Bahnhofs Freiberg-Str.

Schule für Schlachtpferde



jeht sehr hohen Preis.
 Otto Sundermann, Schlächter, Riesa, Teichstr. 273.
 Ein schönes starkes

Stutfohlen,
 1 1/2 Jahr alt, steht zu verkaufen bei Hugo Barth, Gutsbes. Zörnewitz, Dahlen

Ferkel und eine Milchziege
 sind zu verkaufen **Wobbit Nr. 19.**

8 Legehühner mit Hahn
 zu verkaufen Neu-Weiba, Bismarckstraße 5.

Landauer und Jagdwagen
 letzterer vierfüßig, möglichst mit abnehmbarem Verdeck, sowie Geschirre, neu oder gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter F. C. 66 an das Tageblatt Riesa.

Kunden-
 und rote **Selbstverforgelitten**
 für Fleischer vorzüglich in der Buchdruckerei **Ranger & Winterlich,**
 Riesa, Goethestr. 59.

Del-Farben
Kalk-Do.
 in reicher Auswahl.
Paul Roschel Nachflg.

Lebensmittel.
 Ich bitte meine werthe Kundschaft um Abgabe von Bestellmarken, um durch die neue Einrichtung Lebensmittel an die Verbraucher sicher stellen zu können.

Paul Roschel Nachflg.
3 Zentner
Spargel
 (2. Qualität)
 werden billig heute und morgen verkauft
Alfred Wättner,
 Kaiser-Wilhelm-Platz.

Salat
 verkauft billig im ganzen und einzelnen
Jänischen, Riesa.

V. A. O. D.
30. 5. 17 keine Sitzung.
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Am 17. April... Die Franzosen hatten schwere Verluste... Die Franzosen hatten schwere Verluste...

Die französische Niederlage an der Aisne und Champagne... Aus aufgefundenen und erbeuteten französischen Briefen läßt sich nunmehr ein genaues Bild von dem ganzen Umfang der französischen Niederlage an der Aisne und in der Champagne machen.

Die vorzüglichen Truppenverbände werden eingesetzt... Der Vertreter des Wiener A. A. Telegraphen-Bureau meldet aus Madrid: 'Debats' erfährt aus Lissabon, daß wegen der letzten Vorbereitungen von weiteren portugiesischen Truppenverbänden nach dem östlichen Kriegsschauplatz abgegangen werden müsse.

Die ersten Amerikaner an der Westfront... Reuters Berichterstatter im französischen Hauptquartier meldet, daß die erste amerikanische Abteilung, welche am Kriege teilnehmen soll, am Freitag abgereist ist.

Die Tätigkeit der japanischen Flotte... Reuters meldet aus Tokio folgende amtliche Mitteilung des Marineministeriums: Seit Kriegsausbruch hat die japanische Flotte zum Schutze des Handels die Gewässer des Orients von feindlichen Schiffen gesäubert.

Der Handel Nordamerika-Südamerika muß aufhören! Nach einem Telegramm aus Washington an die 'Sunday Times' sind die Handelsfachverständigen der amerikanischen Regierung sich darüber einig, daß für den weiteren Verlauf des Krieges der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und Mittel- und Südamerika aufhören müsse.

Der Angriff auf Südbahngeland durch deutsche Flugszeuge... Zwei schwedische Dampfer aufgebracht... Unterseebootverfolgung... Am 24. Mai frühmorgens ausgiebig mit Bomben besetzt.

Feindliche Meeresberichte... Italienischer Bericht vom 27. Mai (gekürzt)... Der Handel Nordamerika-Südamerika muß aufhören!

Zwischenfälle in Madrid... Agence Havas meldet aus Madrid: Nach einer Versammlung kam es zu einem Aufeinanderstoß zwischen Anhängern der Neutralität und Republikanern.

Die Verdrößerung der Lebensmittel in England... Aufolge einem Londoner Spezialtelegramm der Zeitung 'Times' wurde gestern im Unterhaus mitgeteilt, daß die Verdrößerung der Lebensmittel 98 Prozent betrage.

Die Italiener beschließen die Stockholmer Konferenz... 'Quanti' meldet aus Florenz: Der Vorstand des Verbandes italienischer Syndikate beschloß, die Stockholmer Konferenz zu beschließen.

Nach Honduras tritt in die Reihen unserer Gegner... Aus Berlin wird gemeldet: Nach amtlicher Meldung des kaiserlichen Gesandten bei den mittelamerikanischen Republiken hat die Regierung von Honduras durch Dekret vom 17. d. M. die diplomatischen Beziehungen zum Deutschen Reich abgebrochen.

Heber Wilsons Kriegssiele... Soll in allernächster Zeit und gleichzeitig in Washington und Mexiko eine Erklärung abgegeben werden.

Bestellungen auf das Niefer Tageblatt für Monat Juni... Preis monatlich 85 Pf.

Geschäftsschluß: Bis auf Weiteres: Sonntags 2 Uhr. Wochentags mittags von 1/2 1-2 Uhr geschlossen. Modewarenhäuser: Gebr. Riedel. H. Lohmann Nachf.

Treue Liebe. Kriminalroman von Erich Ebenstein. Er glaubte dies um so sicherer tun zu können, als er sich unter dem Namen eines Bogdanovic weißab vom Schauspiel seines Bekannten einmischete.

Was haben Sie auf diese Ankündigung zu erwidern? Ein bitteres Lächeln umspielte die Lippen Berogs, als er ruhig antwortete: 'Nichts als das: Ich war zweimal im Leben ein verdammt Narr.'

Nach dem, gnädige Frau, wenn ich Ihnen sage, daß ich beabsichtige, ihr nach Ablauf des Trauerjahres meine Hand anzubieten? 'Warum sollte dies etwas ändern an meinen Gefühlen für Maria? Mein Vater hat ihr nicht gegollt, er selbst, der sie so sehr geliebt hat, würde nur wünschen, daß sie endlich ein volles, sie ganz ausfüllendes Glück finden möchte!'